

Exkursion des Erdkunde LK auf die Wiesbadener Hütte

Tag 1:

Unsere Reise begann um 6.15 Uhr am Bahnhof in Radolfzell. Von da aus gelangten wir mit verschiedenen Zügen und Bussen zur Seilbahn, welche uns, gefolgt von einem Tunnelbus, bis an den Silvretta Stausee auf der Bielerhöhe brachte.



Dort machten wir eine Pause auf 2000m Höhe, bevor wir, um ca. 13 Uhr, unsere Wanderung zur Wiesbadener Hütte begannen. Wir bewanderten das Trogtal, indem man deutlich die Trogschultern und Schmelzwasserbächlein sehen konnte.



Der Gletscher hatte hier deutlich seine Spuren hinterlassen. Im Laufe der Wanderung fiel auf, dass sich die großbewachsenen Wege zu steinig, unebenen Wegen veränderten. Je weiter wir gingen, desto näher kamen wir den Gletschern und desto deutlicher konnte man diese und ihre Merkmale erkennen. Des Weiteren sahen wir auf unserem Weg viele andere Bestandteile der glazialen Serie, wie die Mittelmoräne oder die Gletscherschlund.



Gegen 15 Uhr kamen wir endlich auf der Wiesbadener Hütte, auf 2443m an.



Auf der Hütte angekommen konnten wir unser Zimmer beziehen, welches wir uns alle zusammen teilten. Um 18 Uhr gab es dann ein mehr oder weniger leckeres Abendessen. Im Anschluss ließen wir den Abend ruhig ausklingen und gingen, erschöpft von der Reise, früh ins Bett.